

Kurztitel

Gehaltsgesetz 1956

Kundmachungsorgan

BGBI. Nr. 54/1956 zuletzt geändert durch BGBI. Nr. 43/1995

§/Artikel/Anlage

§ 103

Inkrafttretensdatum

01.01.1995

Außerkrafttretensdatum

30.04.1996

Text

ABSCHNITT IX

Beamte der Post- und Telegraphenverwaltung

Anwendungsbereich und Gehalt

§ 103. (1) Dieser Abschnitt ist auf die Beamten der Post- und Telegraphenverwaltung und auf die Beamten in der Fernmeldehoheitsverwaltung im Fernmeldezentralbüro, in den nachgeordneten Fernmeldebüros sowie im Frequenz- und Zulassungsbüro anzuwenden.

(2) Das Gehalt des Beamten der Post- und Telegraphenverwaltung wird durch die Verwendungsgruppe und in ihr durch die Gehaltsstufe bestimmt und beträgt:

in der Verwendungsgruppe									
in der	PT 9	PT 8	PT 7	PT 6	PT 5	PT 4	PT 3	PT 2	PT 1
Gehalts-	-----								
stufe	-----								
Schilling									

1	13917	14510	14648	15131	15131	17081	17081	17081	20737
2	14036	14655	14841	15298	15298	17453	17453	17453	20737
3	14160	14827	15057	15519	16295	17898	17898	17898	20737
4	14293	15024	15300	15799	16347	18416	18428	18428	21830
5	14435	15249	15568	16128	16500	19002	19043	19508	22988
6	14581	15500	15863	16517	16755	19655	19741	20220	24210
7	14736	15775	16184	16966	17126	20373	20528	21041	25503
8	14898	16080	16530	17487	17599	21157	21395	21966	26858
9	15066	16410	16910	18063	18181	22008	22349	23002	28278
10	15243	16764	17322	18696	18865	22927	23384	24146	29763
11	15428	17160	17763	19387	19654	23908	24509	25396	31318
12	15619	17586	18231	20137	20550	24956	25720	26754	32933
13	15818	18039	18726	20941	21551	26069	27013	28223	34618
14	16023	18518	19247	21804	22657	27247	28386	29796	36369
15	16237	19026	19793	22726	23867	28492	29847	31481	38181
16	16459	19560	20368	23704	25184	29806	31394	33275	40061
17	16687	20120	20969	24740	26602	31183	33025	35173	42008

(3) Den im § 229 Abs. 4 BDG 1979 angeführten Beamten gebührt während der Zeit ihrer innerbetrieblichen Ausbildung zu dem gemäß Abs. 2 in Betracht kommenden Gehalt eine ruhegenußfähige Ergänzungszulage von 2 908 S. Diese Ergänzungszulage erhöht sich nach zweijähriger Verwendung auf 3 170 S.

(4) Das Gehalt des Beamten der Post- und Telegraphenverwaltung beginnt, soweit im folgenden nicht anderes bestimmt wird, mit der Gehaltsstufe 1. Wenn es jedoch besondere dienstliche Rücksichten geboten erscheinen lassen, kann dem Beamten der Post- und Telegraphenverwaltung bei der Anstellung durch Verfügung des Bundespräsidenten unmittelbar eine höhere Gehaltsstufe zuerkannt werden; hiebei ist nach Maßgabe der Bestimmungen über den Vorrückungssichttag auf die bisherige Berufslaufbahn und die künftige Verwendung des Beamten Bedacht zu nehmen.

(5) An Stelle des im Abs. 2 für die Verwendungsgruppe PT 1 vorgesehenen Gehaltes gebührt

1. den Leitern einer Gruppe der Generaldirektion für die Post- und Telegraphenverwaltung und dem Leiter der Post- und Telegraphendirektion für Wien, Niederösterreich und Burgenland ein Gehalt im Ausmaß von 96 111 S und
2. den Leitern der übrigen Post- und Telegraphendirektionen ein Gehalt im Ausmaß von 91 266 S.

(6) Für die im Abs. 5 Z 1 oder 2 angeführten Beamten gelten durch das Gehalt alle Mehrleistungen in zeitlicher und mengenmäßiger Hinsicht als abgegolten. Für diese Beamten gelten 20 vH des Gehaltes als Abgeltung für zeitliche Mehrleistungen. Die §§ 104 bis 106 sind auf diese Beamten nicht anzuwenden.

(7) Wird ein im Abs. 5 Z 1 oder 2 angeführter Beamter auf eine andere Planstelle ernannt oder übergeleitet, so kommt für ihn eine allfällige Ergänzungszulage nach § 12b nicht in Betracht.